

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Gorilla Monsoon (D)

Genre: Stoner Rock

Label: Supreme Chaos Records

Album Titel: Firegod – Feeding The Beast

Spielzeit: 60:17

VÖ: 20.03.15



Was ist das denn bitteschön für ein starkes Cover!? Sowohl künstlerisch als auch visuell eine sehr coole Idee und dementsprechend umgesetzt. Man sollte es nur nicht während des Durchhörens anstarren, denn es kann so manches Mal zu einem verstörenden Moment kommen. Damit will ich sagen, dass das dritte Album, "Firegod – Feeding The Beast", vom deutschen Quintett Gorilla Monsoon, eine faszinierende Symbiose mit dem Coverartwork eingeht. Sieht und hört man nicht alle Tage.

Die Gewinner des Metal Battle 2005 kombinieren Stoner Rock mit einer ordentlichen Portion Doom Metal, schönem Southern Rock Riffing und einer Prise Coolness, zu einer herrlichen Harmonie. Hier und da kann sogar etwas Black Metal herausgehört werden. Ob diese Mischung ein ganzes Album funktioniert? Ich erzähle es euch.

Ein tiefes Brummen dröhnt aus den Boxen, was dann schnell von Gitarrenrückkopplungen, einem Fressbrett-Gitarrenriff und Fliegeralarmsirenen stimmig überrumpelt wird.

Der Opener, "Goatlord", gibt die Marschrichtung exzellent vor. Die Stimme von Jack Sabbath ist voller Wut, Frust und Zorn. Sie passt perfekt auf die Musikrichtung und fügt sich gut ein. Lediglich ein atmosphärischer Anfang des Songs wäre besser gewesen. Langsamer Aufbau statt schnelles Überrumpeln; denn gerade die Atmosphäre und die Dynamik macht die Band so faszinierend.

Dies beweist die Band mit dem Song "Shotgun Justice". Ein geniales Intro mit der Mundharmonika, als wäre es für einen Italo-Western geschrieben worden. Ich hatte pure Gänsehaut während des ganzen Songs. Dieser Song reißt einen einfach mit.

Der Sound ist sehr düster und stimmig angelehnt. Der Bass sticht oft sehr intensiv heraus, was aber nur zum Teil negativ gemeint ist. Es kann für den einen oder anderen Hörer etwas störend wirken. Da das Schlagzeug verhältnismäßig dezent abgemischt wurde, ist Sound-technisch alles im Gleichgewicht und man hat keinen Brei. Die Spielweise von Drumster (Drums) ist dabei sehr intensiv und nimmt das Schlagzeug wörtlich. Es passt zu den Songs und ich habe mich relativ schnell an den tiefen, brummigen Sound gewöhnt.

Die Gitarren klingen angenehm altmodisch, ohne dabei zu intensiv auf künstlich getrimmt zu sein.

Nur wenn der Gesangsstil gewechselt wird, hätte ich mir die Stimme etwas mehr im Vordergrund gewünscht. An wenigen Stellen, zum Beispiel beim Sprechgesang, geht die Stimme im Sound unter. Es fördert zwar die Stimmung, die durch die Songs transportiert wird, aber hier hätte man vielleicht etwas mehr Ausgleich finden können.

Das Tempo der Truppe ist hauptsächlich im Midtempo angesiedelt. Selten wird das Gaspedal durchgetreten, doch wenn, dann treibt der Groove ordentlich voran. Zudem sind die Songs von Gorilla Monsoon nichts für kurzweilige Hörer. Die meisten Songs haben eine Spielzeit von über 6 Minuten. Doch auch unter dieser Spielzeit weiß die Truppe zu überzeugen. Gerade das lässig-groovige "P.O.R.N." macht Spaß. Gerne mehr davon.

Fazit:

Dieses Album sprüht Faszination aus, es zieht einen in seinen Bann, dem man sich nicht so einfach entziehen kann. Die verschiedenen Einflüsse werden gut kombiniert, in dem man von Song zu Song denkt und die Einflüsse dabei stilgerecht portioniert. Der Sound spricht mich persönlich an, da er die Atmosphäre und Dynamik der Band gut festhält. Ist aber sicherlich nichts für jeden. Zudem muss man den Songs die Chance zur Entfaltung geben. Wer nach 1 Minute losbängen möchte, der ist hier falsch. Aber alle anderen, die sich gerne von der Magie des Songwritings treiben lassen wollen, können und sollten rein hören.

Punkte 7/10

Anspieltipps: Goatlord, Shotgun Justice, P.O.R.N.

Weblink: <http://www.gorilla-monsoon.de> , <https://www.facebook.com/gorillamonsoonhellrockinc>

Lineup:

Jack Sabbath – Vocals, Guitar

Drumster – Drum

K.K. - Guitar

Chris – Bass

Tracklist:

01. Goatlord
02. March of the Hellrock Inc.
03. Hammerdown
04. P.O.R.N.
05. Bastard Business
06. Law of the Riff
07. Call of Gaia
08. Shotgun Justice
09. Firegod
10. Glory Days

Autor: Rocky